

Die LEICA R 5. Vielseitig kreativ









LEICA R 5, die bewußte Konzentration auf das Wesentliche

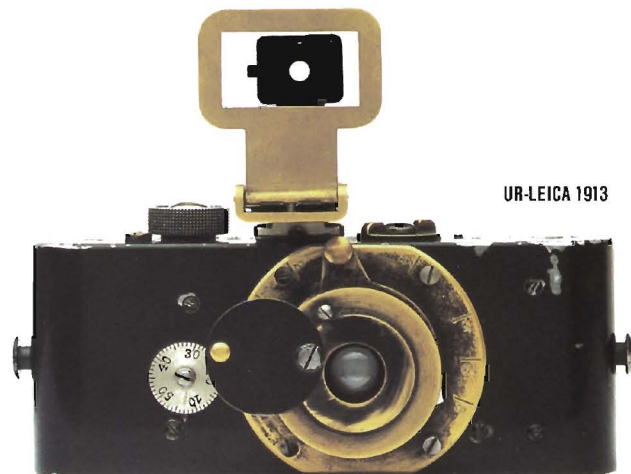
Die Ära der modernen Kleinbildfotografie begann mit der Erfindung der LEICA®. Damit besitzt die LEICA einen Erfahrungs-Vorsprung, der konsequent umgesetzt wird in Kameraqualität. Wobei die Qualität der LEICA geprägt ist von dieser Philosophie:

In allem Distanz halten zu jeglicher Mode. Denn das Modische altert, nur das Klassische hat Bestand. Das Wesen der LEICA ist die klassische Beschränkung auf das Wesentliche.

Aktuelles, bemerkenswertes Ergebnis der LEICA Philosophie ist die LEICA R 5. Im Sinne der Haltung der Marke LEICA ist die R 5 eine Kamera, die auf technisches Imponiergehabe verzichten kann. Sie ist die intelligente Fortentwicklung aller LEICA Spiegelreflex-Kameras. Die LEICA R 5 ist ein Medium für den engagierten Fotografen, das mit bemerkenswerten Leistungsmerkmalen ausgestattet ist. Hier einige Leistungsakzente:

Wer die LEICA R 5 besitzt, kann jede Lichtsituation souverän meistern – durch die blitzschnell umschaltbaren Belichtungsmeßmethoden Integral und Selektiv. Der Sucher der LEICA R 5 ist funktionales Gestaltungs- und Kontrollzentrum – brillant, hell

und übersichtlich. Die wesentlichen Daten werden deutlich vermittelt. Zur Elektronik: sie ist für den harten, professionellen Einsatz konzipiert. In vorbildlicher Weise bietet die LEICA R 5 praxisgerechte Programme durch sinnvolle Kombinationen von Belichtungsmeßmethoden und Betriebsarten. Wer mit der LEICA R 5 arbeitet, verfügt außerdem über die TTL-Blitzbelichtungsmessung. Und besonders



UR-LEICA 1913

attraktiv: die LEICA R 5 hat eine variable Programm-Automatik, die spontanes Fotografieren besonders einfach macht. Außerdem besitzt die LEICA R 5, diese von Kennern weltweit gerühmte Besonderheit: Objektive mit einer optischen Höchstleistung, die bis an die Grenzen des technisch Machbaren reicht.



Die LEICA R 5 ist ein robuster, zuverlässiger Wert

Im Jahr 1913 konzipierte Oskar Barnack die Ur-LEICA. Dieser geniale Pionier war besessen von der Idee, eine außerordentliche Leistungsdimension zu erreichen. Die Geisteshaltung von Oskar Barnack prägt auch heute die Handlungen all derer, die für die LEICA Verantwortung tragen. Der Wille zur außerordentlichen Leistung drückt sich auch bei der LEICA R 5 in jedem Detail aus.

Hier einige Beispiele:

Die LEICA R 5 besitzt eine Elektronik, die auch im härtesten Einsatz zuverlässig arbeitet.

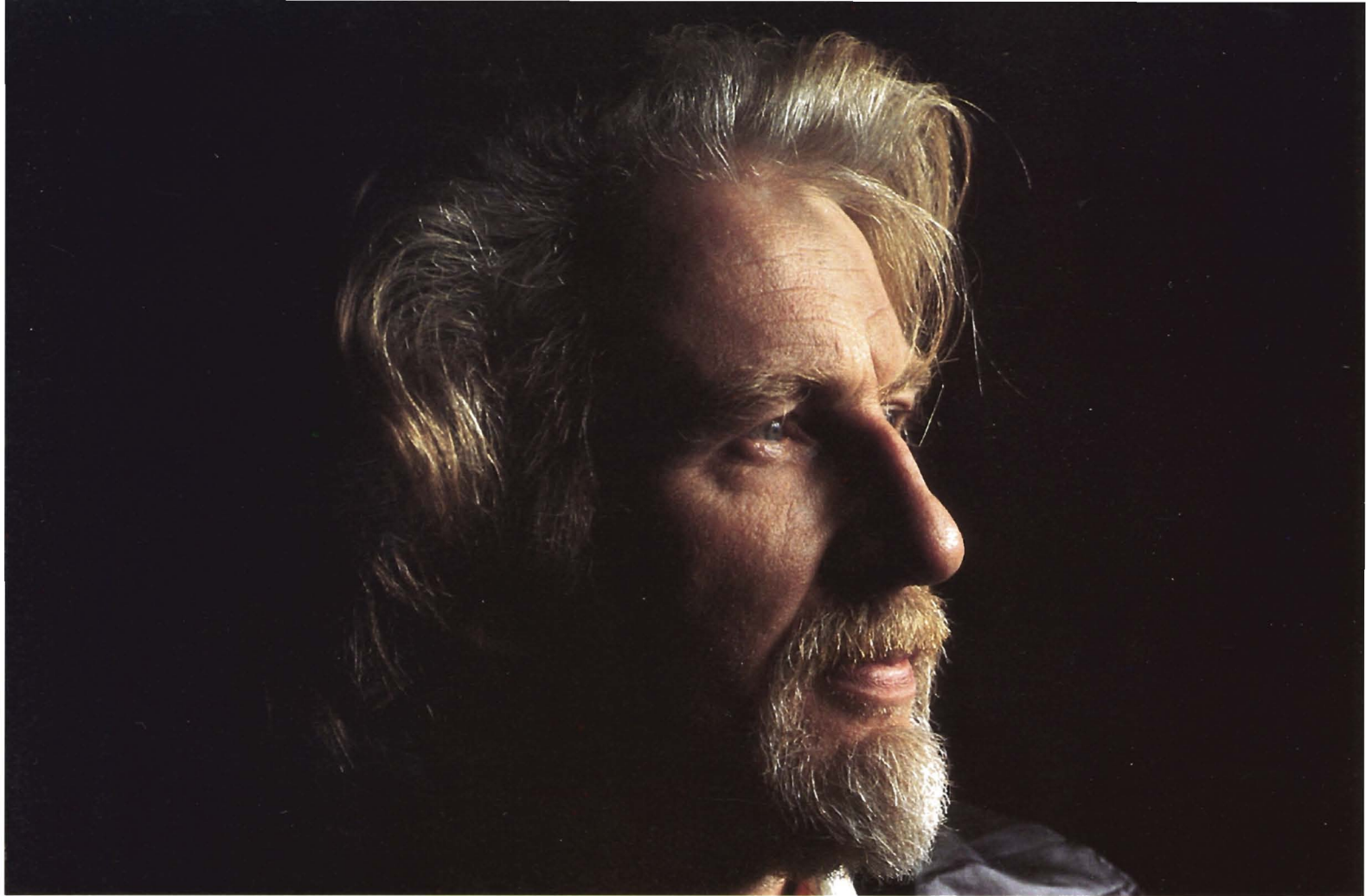
Die Kamera ist für mindestens 100.000 Belichtungen ausgelegt.

Das Bajonett ist so konstruiert, daß es auch nach 10.000 Objektivwechseln keine Verschleißerscheinungen zeigt, die sich auf die Abstimmung aus-

wirken könnten. Die LEICA R 5 und ihre Objektive arbeiten unter allen Umständen einwandfrei – von + 60°C bis – 20°C.

Auf den teildurchlässigen Schwingspiegel werden 17 Schichten aufgedampft, damit selbst bei schlechten Lichtverhältnissen das Sucherbild hell und brillant erscheint. Außerdem wird diese Kamera nicht einfach lackiert – sie wird schwarz oder silbern verchromt. Alle Materialien, aus denen eine LEICA R 5 gefertigt ist, sind speziell nach Langlebigkeit ausgesucht und gewähren größte Funktionssicherheit.

So ist es kein Wunder, daß eine LEICA R 5 einen bleibenden Wert darstellt. Der Wiederverkaufswert einer LEICA ist außerordentlich hoch. Bei einigen Modellen ist er sogar höher als der Neupreis, der seinerzeit gezahlt wurde.

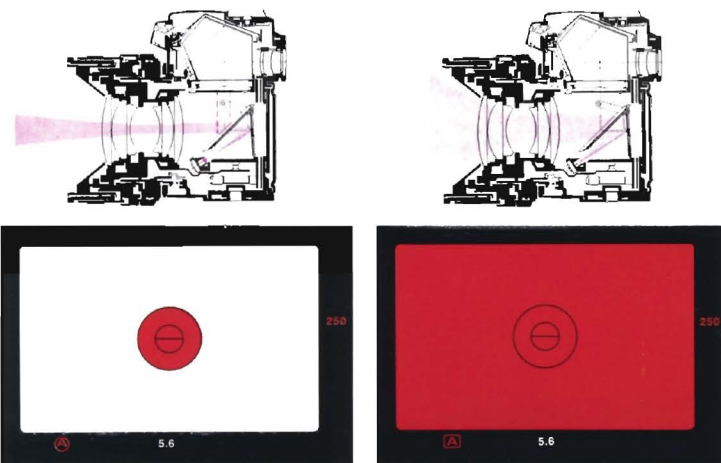


Schwierige Lichtsituationen souverän meistern – mit Integral- und Selektivmessung der LEICA R 5

Die Belichtungsmessung durch das Objektiv mit automatischer Verschußsteuerung, also eine Belichtungsautomatik, ist nicht ungewöhnlich. Nur, eine übliche Automatik kann nicht mit jeder Lichtsituation fertig werden, weil besondere Lichtverhältnisse auch besondere Meßmethoden erfordern. Deshalb hat die LEICA R 5 die Belichtungsmethoden, die zur Bestimmung einer exakten Belichtung wichtig sind und sich einfach und bequem handhaben lassen.

der LEICA R 5 berücksichtigt bei integraler Belichtungsmessung das gesamte Bildfeld. Und weil der wichtigste Teil des Bildes meistens in der Mitte des Motivs liegt, wird dabei auch mittenbetont gemessen.

Die Selektivmessung für außergewöhnliche und schwierige Lichtsituationen, also für fotografisch besonders reizvolle Motive, z.B. im Gegenlicht, bei seitlichem Streiflicht oder mit spotartig beleuchteten Partien. Mit der selektiven Belichtungsmessung der LEICA R 5 kann der Fotograf ganz gezielt einen Ausschnitt – den bildwichtigen Teil des Motivs – messen. So werden Motive vor hellem oder dunklem Hintergrund, der Blick durch einen Torbogen und die Theater-Aufnahme mit offenen Lichtquellen im Bild problemlos gemeistert. Das Meßfeld entspricht bei Selektivmessung dem zentralen Kreis im Sucher der LEICA R 5. Mit diesem Kreis wird beim Belichtungs-messen einfach auf den bildwichtigsten Teil des Motivs gezielt. Wobei nur das Feld innerhalb dieses Kreises gemessen wird, unabhängig vom übrigen Sucherfeld. Der Durchmesser des Meßfelds entspricht mit 7mm einem Sechstel der Bilddiagonale und ist damit auf die Belange der fotografischen Praxis abgestimmt.



Schematische Darstellung der Leitz-Selektivmessung.

Schematische Darstellung der Leitz-Großfeld-Integralmessung.

Die Großfeld-Integralmessung für alle Motive mit normalen Lichtverhältnissen, wenn keine hohen Licht- und Farbkontraste das Bild bestimmen und wenn im Motiv die dunklen und hellen Details nahezu gleichmäßig verteilt sind. Der Belichtungsmesser

Professionelle Perfektion durch die Programme der LEICA R 5

Die Belichtungsmeßmethoden der LEICA R 5 sind mit den Betriebsarten Zeit-Automatik, Blenden-Auto-

matik und manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Blende zu praxisgerechten Programmen kombiniert worden. Einfach, und daher blitz-

schnell, läßt sich der Programmwähler mit einem Finger bedienen. Ohne die LEICA R 5 vom Auge zu nehmen, kann der Fotograf im Bruchteil einer Sekunde für jedes Motiv, für jede Lichtsituation das optimale Programm wählen. Im Sucherrahmen leuchtet dann das Symbol des eingestellten Programmes auf. Zusätzlich sind im Sucher alle Informationen zu sehen, die für das Fotografieren wichtig sind. Der Fotograf kann sich voll und ganz auf sein Motiv konzentrieren.

Nachfolgend Anwendungsbeispiele für jedes Programm:

A Bei normalen Lichtverhältnissen und wenn zur Gestaltung des Bildes die Schärfentiefe wichtig ist, z. B. bei Landschafts- und Architekturaufnahmen, wird das Programm **A** ge-



wählt. Nach dem Einstellen der Objektivblende bildet die LEICA R 5 dazu passend die richtige Belichtungszeit. Automatisch und stufenlos von 1/2000 s bis 15 s. Im Sucherrahmen ist die eingestellte Blende zu sehen, außerdem die dazu gebildete Zeit. Die integrale Belichtungsmessung wird bei diesem Programm durch das rechteckige Symbol signalisiert.

Das Programm **A** heißt: Zeit-Automatik mit Großfeld-Integralmessung.



Bei Gegenlicht und großen Kontrasten muß der bildwichtige Teil des Motivs gezielt angemessen und durch das Spiel mit der Schärfentiefe besonders hervorgehoben werden, wie z. B.



bei Porträt-Aufnahmen. Jetzt wird das Programm **A** gewählt. Bei diesem Programm bildet die LEICA R 5 nach dem Einstellen der gewünschten Objektivblende dazu passend die richtige Belichtungszeit. Die selektive Belichtungsmessung wird dabei durch den Kreis symbolisiert.

Das Programm **A** heißt: Zeit-Automatik mit Selektivmessung.

Oft befindet sich das für die Belichtungsmessung wichtige Detail nicht in der Bildmitte. Beim Pro-

gramm  kann daher die gemessene Belichtungszeit durch einfache Druckpunktnahme mit dem Auslöser bis zu 30 Sekunden gespeichert werden. Das ist Zeit genug, um in aller Ruhe den optimalen Bildausschnitt festzulegen und mit dem gespeicherten Wert zu fotografieren.

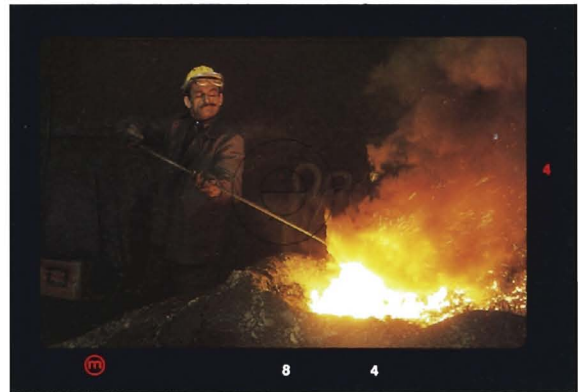
Selektiv messen, speichern, den Bildausschnitt festlegen und die LEICA R 5 auslösen funktioniert spielend einfach und schnell. Das sind die besten Voraussetzungen für eine optimale Bildgestaltung und perfekte Bilder ohne technische Probleme.

 Bei rasanten Szenen spielen Belichtungszeiten als wesentliches Gestaltungselement die dominierende Rolle. Zum Beispiel, um Bewegungen einzufrieren oder wenn die LEICA R 5 bei der Aufnahme mitgezogen werden soll. Dafür wird einfach das Programm  gewählt und die nötige Belichtungszeit eingestellt. Die dazu passende Objektivblende bildet sich automatisch. Das rechteckige Symbol zeigt an, daß die Belichtungsmessung mit der Großfeld-Integralmessung erfolgt. Bei diesem Tempo bleibt nämlich keine Zeit für eine gezielte Selektivmessung.



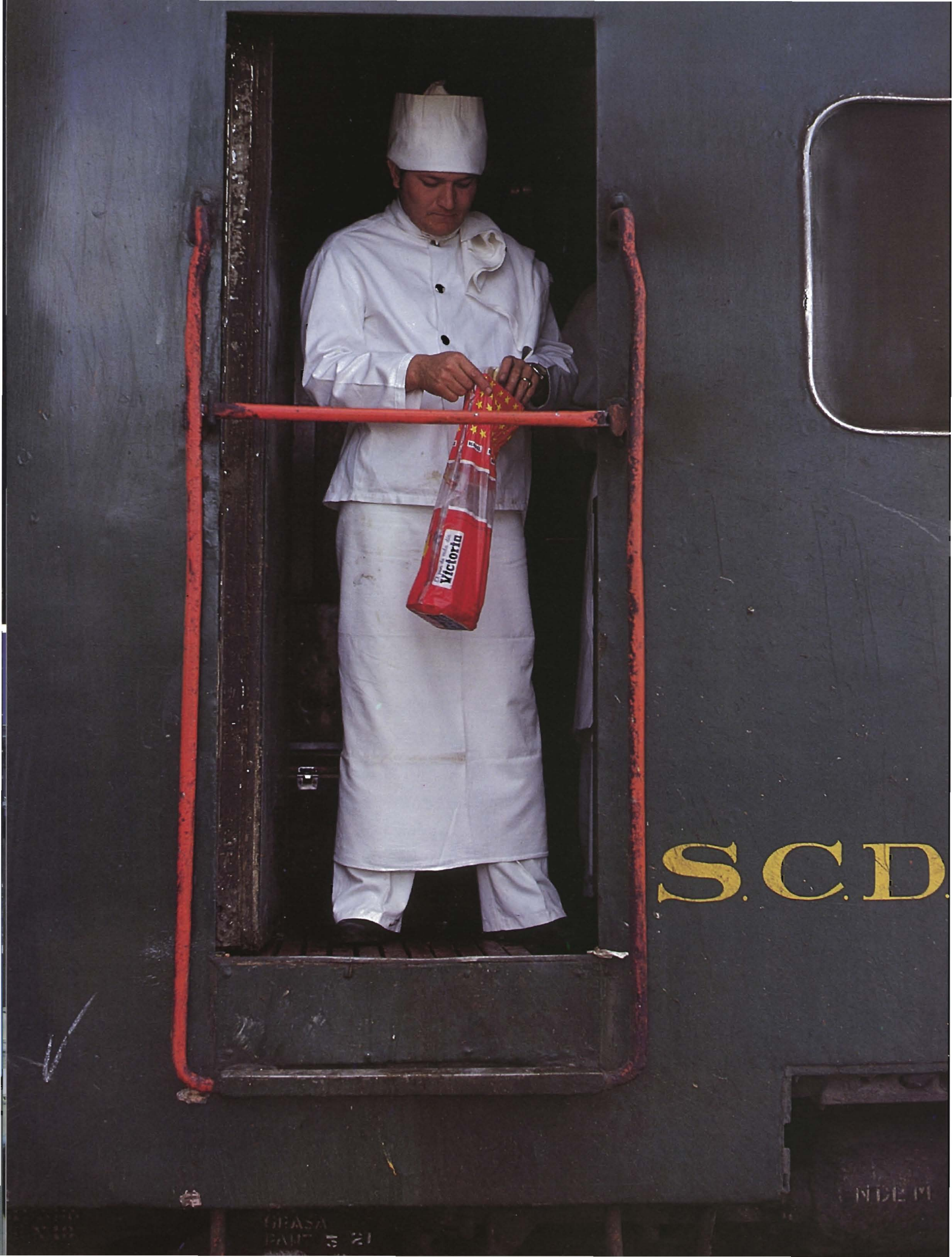
Das Programm  heißt: Blenden-Automatik mit Großfeld-Integralmessung.

 Es gibt Situationen, bei denen Belichtungszeit und Blende von Hand eingestellt werden müssen. Zum Beispiel beim Experimentieren mit Infrarot-Filmen oder beim gewollten



Über- und Unterbelichten. Dazu wird die Einstellung  gewählt, und schon ist die Automatik abgeschaltet. Jetzt kann entweder die Belichtungszeit vorgeählt und die Objektivblende nachgeführt werden oder umgekehrt. Beim Programm  wird selbstverständlich selektiv gemessen – der Kreis zeigt das symbolisch an – damit der Fotograf auch schwierige Lichtsituationen leicht beherrscht.

Das Programm  heißt: manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Blende mit Selektivmessung.



S.C.D.

GRASA
PAU 31 21

NDE PI

Die variable Programm-Automatik der LEICA R 5 ermöglicht unbeschwertes Fotografieren



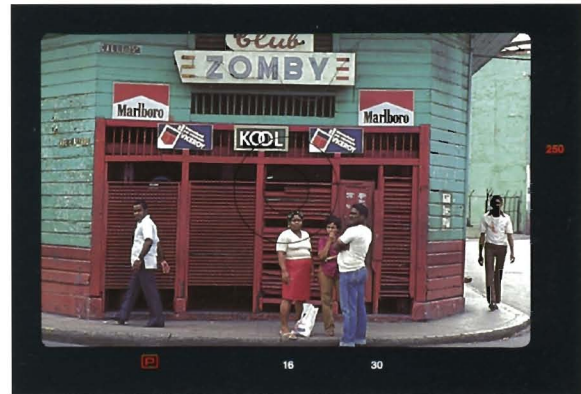
Für schnelle Schnappschüsse, wenn keine Zeit mehr bleibt, um Belichtungszeit oder Blende einzustellen und für unbeschwertes Fotografieren, frei von fototechnischen Überlegungen, bietet die LEICA R 5 eine einzigartige Lösung:  = die variable Programm-Automatik.

Als Normal-Programm hat sich die Einstellung des Zeiteinstellknopfes auf $P = 1/30\text{ s}$ bewährt. Mit Objektiv-Brennweiten von 35 – 90 mm wird die Charakteristik dieses Programms den meisten Motiven gerecht, weil sich Belichtungszeit und Blende zu universellen Kombinationen automatisch paaren.

Die variable Programm-Automatik kann darüber hinaus den unterschiedlichen Motiven und den individuellen Gestaltungswünschen der Fotografen durch eine wählbare Bevorzugung kurzer Belichtungszeiten oder kleiner Blendenöffnungen angepaßt werden. Dazu wird nur die Einstellung des Zeiteinstellknopfes verändert: Für Aufnahmen von schnellen Bewegungen auf eine kurze Zeit, z.B. "500". Für eine möglichst große Schärfentiefe auf eine lange Zeit, z.B. "2".

Bei jeder dieser Einstellungen wird zunächst nur die Belichtungszeit verkürzt, während das Objektiv voll

aufgeblendet bleibt. Ab der gewählten Einstellung werden jedoch Belichtungszeit und Objektivblende gleichzeitig verändert. Bei gleichen Lichtverhältnissen, aber unterschiedlich vorgewählten Einstellungen bilden sich deshalb verschiedene Kombinationen von Belichtungszeit und Blende.



Die logische Handhabung der variablen Programm-Automatik erfüllt die praktischen Anforderungen für ein einfaches, schnelles und gekonntes Fotografieren. Im Sucher wird die Stellung des Zeiteinstellknopfes und die automatisch gebildete Belichtungszeit angezeigt. Das Rechteck des Programmsymbols signalisiert, daß die Belichtungsmessung integral erfolgt.

Das Programm  heißt: variable Programm-Automatik mit Integralmessung.



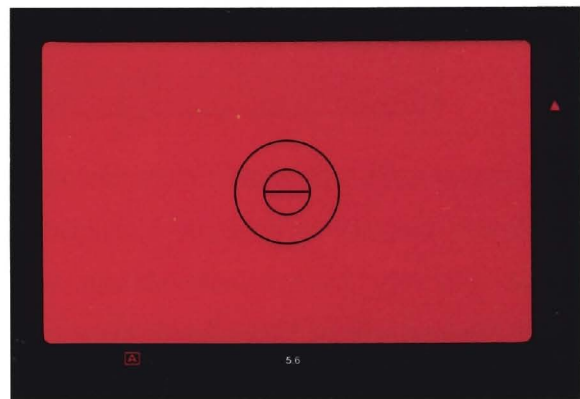
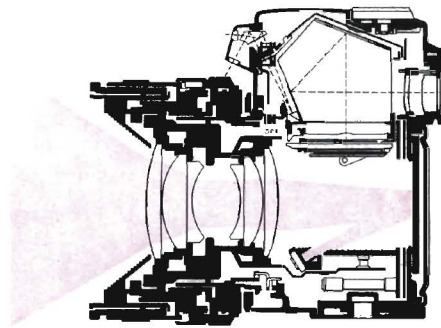




Gelungen geblitzt, sogar im Nah- und Telebereich mit der TTL-Blitzbelichtungsmessung der LEICA R 5

Um den Bedienungskomfort der LEICA R 5 perfekt zu machen, gibt es die Blitzbelichtungsmessung durch das Objektiv. Sie funktioniert mit allen Elektronenblitzgeräten, die über die technische Voraussetzung einer "System-Camera-Adaption 300" verfügen, kurz SCA 300 genannt. In Verbindung mit dem Adapter SCA 351 wird die Kameraelektronik, sobald das Blitzgerät blitzbereit ist, automatisch auf eine Blitzsynchronisation von 1/100 s umgeschaltet. Unabhängig davon, welches Programm gerade eingestellt ist. Beim Blitzen wird dann das vom Film reflektierte Licht von einer Silizium-Fotodiode gemessen, die zusätzlich neben der Meßzelle für die integrale und selektive Belichtungsmessung im unteren Kameraraum angeordnet ist. Sobald die für eine richtige Belichtung erforderliche Menge Licht auf den Film gefallen ist, wird der Lichtstrom des Blitzes unterbrochen. Die Blitzbereitschaft und – nach erfolgter Aufnahme – die Kontrolle darüber, ob eine richtige Blitzbelichtung erfolgte, werden im Sucher der LEICA R 5 angezeigt. Auch beim Blitzen kann der Fotograf deshalb stets die Kamera am Auge

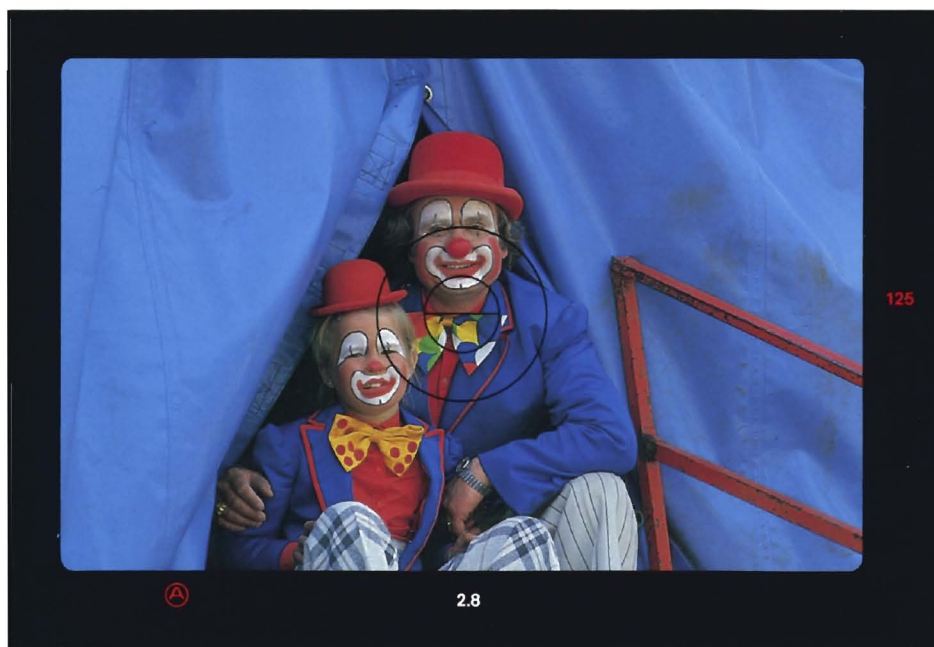
behalten. Die TTL-Blitzbelichtungsmessung der LEICA R 5 macht das Blitzen so einfach und sicher wie Tageslichtaufnahmen.



Schematische Darstellung der Leitz-TTL-Blitzbelichtungsmessung.

Unabhängig davon, welches Objektiv benutzt wird, ob mit oder ohne Extender, ob im Nah-, Normal- oder Telebereich.

Der Sucher der LEICA R 5 ist perfektes Gestaltungs- und Kontrollzentrum



18

Der Sucher der LEICA R 5 zeigt auf einen Blick alles, was für das Fotografieren wichtig ist: Mit 92 % des Filmformates entspricht das Sucherbild dem Ausschnitt eines gerahmten Diapositivs. Es bleibt auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen hell und brillant. Eine exakte Scharfeinstellung, die Voraussetzung, um die volle Abbildungsleistung der weltberühmten LEICA R-Objektive auf den Film bannen zu können, ist deshalb gewährleistet.

Im Sucherrahmen werden jeweils die Kamerafunktionen angezeigt, die wichtig sind: das gewählte Programm durch ein beleuchtetes Symbol links unten. In der Mitte ist die am Objektiv eingestellte Blende ablesbar. Rechts im Sucherrahmen

leuchtet die Belichtungszeit auf, die sich automatisch zur vorgewählten Blende bildet. Das erfolgt stufenlos und so exakt, daß es auch schon einmal 1/99 Sekunde sein kann. In einem solchen Fall werden zwei Belichtungszeiten abgelesen, die für 1/60 s und die für 1/125 s. Und wenn es für die gewählte Blende zu hell oder zu dunkel sein sollte, erscheint über oder unten neben der Zeiteinskala eine dreieckige Leuchtdiode als Hinweis für Über- oder Unterbelichtung.

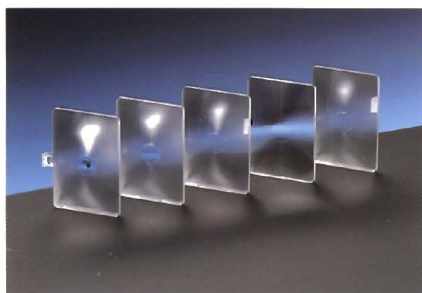
Egal, welches Programm gewählt wird, der Sucher der LEICA R 5 erfüllt immer seine Aufgabe als Kontrollzentrum für alle wichtigen Kamerafunktionen und die Beurteilung des Bildaufbaues.



Damit die überragende Abbildungsleistung der LEICA R-Objektive voll genutzt werden kann, muß das Sucherbild der LEICA R 5 optimal scharf

gesehen werden. Durch die eingebaute Okularverstellung von + 2 bis – 2 Dioptrien kann der Sucher dem Auge des Benutzers genau angepaßt werden. Darüber hinaus sind einzelne Korrektionslinsen (sphärisch) von + 3 bis – 3 Dioptrien zusätzlich verwendbar.

Die LEICA R 5 wird serienmäßig mit der Universal-Einstellscheibe geliefert, die für die häufigsten fotografischen Anwendungsgebiete sehr gut geeignet ist. Die Feinmattscheibe mit Viereck-Mikroprismen-Ring und zentral angeordnetem Schnittbild-Entfernungsmesser gewährleistet exaktes Scharfeinstellen.



Für den Nah- oder Telebereich ist die Vollmattscheibe ideal. Die Schärfe kann auf dem gesamten Sucherfeld exakt beurteilt werden. Ohne den Schnitt-

bild-Entfernungsmesser der Universal-Einstellscheibe gewährleistet die Mikroprismenscheibe eine ungestörte Beurteilung des Bildaufbaues. Zum exakten Ausrichten der LEICA R 5 ist die Vollmattscheibe mit Gitterteilung besonders gut geeignet. Mit den senkrechten Markierungen kann das Abbildungs-Verhältnis leicht errechnet werden. Bei optischen Instrumenten, wie z.B. Mikroskopen und Spiegel-Fernrohren, wird die Klarscheibe mit Fadenkreuz benötigt.

Bei allen Einstellscheiben kennzeichnet ein 7 mm-Ring das Meßfeld bei Selektivmessung. Zum Lieferumfang gehören ein Behälter mit Staubpinzel und Wechsepinzette. Die flexible Augenmuschel hält Störlicht vom Auge fern und dient auch als Halter für Korrektionslinsen.

Am Repro-Stativ oder für Aufnahmen aus der Froschperspektive erleichtert der Winkelsucher die Beobachtung des Sucherbildes. Durch einfaches Umschalten läßt sich die Suchervergrößerung variieren: Stellung "1x" für den Überblick, Stellung "2x" für einen 2-fach vergrößerten Ausschnitt.





Die Steigerung der dynamischen Fotografie mit MOTOR-WINDER R und MOTOR-DRIVE R der LEICA R 5

In vielen Situationen sind die schnelle Schußbereitschaft und der gezielte Nachschuß die Voraussetzung für eine gelungene Aufnahme. MOTOR-WINDER R und MOTOR-DRIVE R zur LEICA R 5 erweitern die Möglichkeiten der dynamischen Fotografie und sind Bedingung für Fernauslösungen und automatische Reihenaufnahmen.

Mit dem Winder sind Bildgeschwindigkeiten bis zu zwei Bilder pro Sekunde möglich. Der Drive ist bis zu vier Bilder pro Sekunde schnell und auch umschaltbar für zwei Bilder pro Sekunde und Einzelbild-Aufnahmen. Alle Belichtungszeiten können benutzt werden. Um auch bei niedrigen Temperaturen über eine ausreichend große Kraftreserve verfügen zu können, wird der Winder mit sechs, der Drive mit zehn handelsüblichen Alkali-Mangan-Batterien oder aufladbaren Ni-Cd-Akkus betrieben. Damit können ca. 150 Filme à 36 Aufnahmen bei 20°C belichtet werden. Die Batterien oder Akkus sind in einem speziellen Batterie-/Akku-Gehäuse untergebracht, das in Sekundenschnelle austauschbar ist. Bei großer Kälte kann es körperwarm aufbewahrt und über einen Adapter mit Winder oder Drive verbunden werden. Einzelbild-Aufnahmen werden über den Kameraauslöser vorgenommen, Serien-Aufnahmen über den Auslöser am Winder bzw. Drive oder über den ansetzbaren Handgriff, den Auslöse-

schalter, den Kabelauslöser und das Steuergerät Remote-Control LEICA R. Auch Doppel- und Mehrfach-Belichtungen sind mit beiden motorischen Aufzügen kein Problem. MOTOR-WINDER R und MOTOR-DRIVE R sind extrem leise und übernehmen die Stromversorgung der Kamera. Der Winder ist 140 mm lang, 40 mm hoch, 50 mm tief und wiegt 225 g ohne Batterien, der Drive mißt 140 x 45 x 61 mm (l x h x t) und wiegt ohne Batterien 320 g.

Sinnvolles Zubehör ergänzt den Motor-Winder sowie den Motor-Drive und erweitert ihre Einsatzgebiete. Der ansetzbare Handgriff besitzt zwei elektrische Auslöser, so daß auch Hochformat-Aufnahmen mühelos verwacklungsfrei gelingen, und die verstellbare Lederschleife läßt sich leicht abnehmen. Der Stativhalter garantiert auch bei Stativ-Aufnahmen mit langen Brennweiten einen stabilen Halt. Für die elektrische Fernauslösung mit gleichzeitiger Funktionskontrolle der Kamera erfüllt das Remote-Control LEICA R die besten Voraussetzungen. Die Digital-Anzeige zeigt die erfolgte Belichtung und die Anzahl der gemachten Aufnahmen an. Auch automatische Auslösungen mit Intervallen von ca. 0,5 bis ca. 600 Sekunden sind möglich. Zum System gehören außerdem ein Auslöseschalter für den Universal-Handgriff und ein Kabelauslöser für Fernauslösungen bis 100 m.



Praxisgerechtes Zubehör, das die Einsatzmöglichkeiten der LEICA R 5 maximiert

Ein sinnvoll auf die LEICA und ihre Objektive abgestimmtes Zubehör erweitert die fototechnischen Anwendungsbereiche des Systems aufgaben- und situationsgerecht.

Die Kennzeichnung einer einzelnen Aufnahme oder eines Filmstreifens ist oft eine wertvolle Hilfe, um z.B. auch noch nach Jahren eine genaue Aussage über den Zeitpunkt oder die Phase eines Ereignisses machen zu können. Egal, ob es sich dabei um eine Familienfeier, den Hausbau oder einen Laborversuch handelt. Mit der Datenrückwand DB 2 LEICA R ist es möglich, Daten direkt bei der Aufnahme in das Bild mit einzubelichten. Negative und Diapositive können mit Tag und Uhrzeit oder dem Aufnahme-Datum versehen werden. Die Uhr und der bis zum Jahr 2099 reichende Kalender sind quartzgesteuert. Das Datum kann wahlweise in den drei gebräuchlichen Abfolgen Tag – Monat – Jahr oder Monat – Tag – Jahr oder Jahr – Monat – Tag angezeigt werden. Auch jede beliebige Zahl bis 99 99 99, sowohl feststehend als auch fortlaufend addierend oder subtrahierend, kann einbelichtet werden. Die Datenrückwand DB 2 LEICAR wird anstelle der normalen Rückwand an die LEICA R 5 angesetzt.

Das Kleinstativ paßt zusammengeklappt bequem in die Jacketasche. Es läßt sich auch an senkrechten Wänden, runden Säulen oder an schrägen Ebenen andrücken und ist außerdem als Bruststativ vorzüg-

lich geeignet. Durch den stabilen Leitz-Kugelgelenkkopf läßt sich die Kamera drehen, neigen und sicher fixieren.

Bei der Reproduktion von Schriftstücken, Zeichnungen und sonstigen Vorlagen gewährleistet das REPROVIT®-R die parallele Lage von Filmebene in der Kamera und Vorlage. Die beiden Halogenleuchten sind auf Kunstlicht-Farbumkehrfilme abgestimmt.



Die Vielfalt der Leitz-Fototaschen läßt kaum noch Wünsche offen und löst fast alle Transportprobleme. Hier findet jeder die für seine Ausrüstung richtige Größe und Ausführung: Bereitschaftstaschen aus Rindsnappaleder mit unterschiedlich großen Vorderteilen, Kombitaschen aus Rindsnappaleder für Kameragehäuse mit oder ohne motorischem Antrieb und bis zu vier Objektiven, strapazierfähige Segeltuchtaschen für verschieden umfangreiche Ausrüstungen, die Universaltasche für die große Ausrüstung und die bewährte Reportertasche, beide aus Rindsnappaleder.



Optische Höchstleistung bis an die Grenzen des technisch Machbaren – die Objektive der LEICA R 5

Das hohe Leistungsniveau der Objektive von Leitz ist das Ergebnis einer über 135-jährigen Erfahrung. Allein auf dem Gebiet der Objektive hält Leitz nahezu 50 Patente, das kommt natürlich auch den LEICAR-Objektiven zugute.

neutrale Farbwiedergabe und die außerordentlich große Reflexfreiheit. Erreicht wird das durch spezielle Maßnahmen bei der Vergütung. Darüberhinaus wird bei LEICAR-Objektiven UV-Licht derart vollkommen abgeschirmt, daß ein zusätzliches UVa-Filter



Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Fertigung schaffen die Voraussetzungen für die weltberühmten LEICA Objektive.

So beeindruckend die R-Objektive mit einer optischen Höchstleistung, die bis an die Grenzen des technisch Machbaren reicht.

Die LEICA R-Objektive zeichnen sich durch ihre brillante Bildleistung aus. Denn jedes bei Leitz gefertigte Objektiv besitzt Gläser aus eigener Forschung und Entwicklung. Außerdem zeigen LEICA R-Objektive schon bei voller Öffnung eine besonders große Schärfe- und Kontrastleistung sowie eine hohe Auflösung. Bei diesen Objektiven ist die größte Blende bereits eine voll nutzbare Arbeitsblende und nicht das, was Kenner geringschätzig "Renommierblende" nennen. Die LEICA R-Objektive beeindrucken überdies durch ihre einheitliche, nahezu perfekt-

praktisch nur noch einen Schutz der Frontlinse darstellt. Ein weiterer Vorteil: LEICA R-Objektive bestehen durch eine solide und dauerhafte Mechanik. So gibt es bei Leitz ausschließlich Metallschneckengänge, meistens aus Aluminium- und Messingteilen kombiniert. Dank der nahezu identischen Ausdehnungskoeffizienten dieser Werkstoffkombination ist eine dauerhafte Leichtgängigkeit auch bei unterschiedlichen Temperaturen gewährleistet.

Wenn Sie alles erfahren möchten über das gesamte Objektiv-Angebot zur LEICA R 5, dann lassen Sie sich bitte von Ihrem Fotofachberater die Informationsbroschüre geben mit dem Titel: "Die LEICA R-Objektive. Weltruhm ist sichtbar." Sach-Nr. 111-221.

LEICA R-Objektive passen sich jeder Situation und Aufgabe optimal an

Die LEICA R 5 ist der Grundpfeiler des universellen LEICA R-Systems. Genau so wichtig sind die in Brennweite und Lichtstärke sinnvoll aufeinander abgestimmten Hochleistungs-

objektive. Die große Objektivpalette reicht vom Makro- bis zum Apo-Objektiv, vom Fisheye bis zum Vario und vom verzeichnungsfreien 15 mm-Superweitwinkel bis zum 800 mm-Tele-

Objektivbezeichnung	Lichtstärke/ Brennweite mm	Bildwinkel	Linse/ Glieder	Kleinste Blende	Entfernungs- einstell- bereich in m	Kleinste Objektfeld in mm	Empfohlene Filtergröße	Länge in mm	Größter Ø in mm	Gewicht in g	Bestell- Nr.
SUPER-ELMAR-R	1:3.5/15	110°	13/12	22	∞ - 0,16	70x106	eingebaut	92,5	83,5	815	11213
FISHEYE-ELMARIT-R	1:2.8/16	180°	11/ 8	16	∞ - 0,30	401x601	eingebaut	60	71	470	11222
ELMARIT®-R	1:2.8/19	95,7°	9/ 7	16	∞ - 0,30	261x392	-	60	88	500	11225
SUPER-ANGULON®-R	1:4/21	92°	10/ 8	22	∞ - 0,20	148x221	Serie 8,5	43,5	78	410	11813
ELMARIT-R	1:2.8/24	84°	9/ 7	22	∞ - 0,30	250x374	Serie 8	48,5	67	420	11221
ELMARIT-R	1:2.8/28	76°	8/ 8	22	∞ - 0,30	188x282	Serie 7	40	63	275	11247
SUMMILUX®-R	1:1.4/35	64°	10/ 9	16	∞ - 0,50	266x399	E 67	76	75	660	11143
SUMMICRON®-R	1:2/35	64°	6/ 6	16	∞ - 0,30	140x210	E 55	54	66	422	11115
ELMARIT-R	1:2.8/35	64°	7/ 6	22	∞ - 0,30	140x210	E 55	41,5	66	305	11251
PA-CURTAGON®-R	1:4/35	64/78°	7/ 6	22	∞ - 0,30	140x210	Serie 8	51	70	290	11202
SUMMILUX-R	1:1.4/50	45°	7/ 6	16	∞ - 0,50	180x270	E 55	50,6	66,5	395	11777
SUMMICRON-R	1:2/50	45°	6/ 4	16	∞ - 0,50	180x270	E 55	41	66	300	11216
MACRO-ELMARIT-R	1:2.8/60	39°	6/ 5	22	∞ - 0,27 (mit Adapter bis 1:1)	48x 72 (24x 36)	E 55	62,3 (92,3)	67,5	390 (520)	11253
SUMMILUX-R	1:1.4/80	30°	7/ 5	16	∞ - 0,80	192x288	E 67	69	75	625	11881
SUMMICRON-R	1:2/80	27°	5/ 4	16	∞ - 0,70	140x210	E 55	62,5	70	560	11254
ELMARIT-R	1:2.8/90	27°	4/ 4	22	∞ - 0,70	140x210	E 55	57	67	475	11154
APO-MACRO-ELMARIT-R	1:2.8/100	25°	8/ 6	22	∞ - 0,45 (mit ELPRO bis 1:1)	48x 72 (22x 33)	E 60	104,5	73	840	11210
MACRO-ELMAR-R	1:4/100	25°	4/ 3	22	∞ - 0,60 (mit Adapter bis 1:1,6)	72x108 (38x 57)	E 55	90 (120)	67,5	540 (670)	11232
MACRO-ELMAR	1:4/100	25°	4/ 3	22	nur Balgen ∞ - 1:1	24x 36	E 55	62,5	68	365	11230
ELMARIT-R	1:2.8/135	18°	5/ 4	22	∞ - 1,50	220x330	E 55	93	67	730	11211
ELMARIT-R	1:2.8/180	14°	5/ 4	22	∞ - 1,80	193x290	E 67	121	75	825	11923
APO-TELYT-R	1:3.4/180	14°	7/ 4	22	∞ - 2,50	276x414	E 60	135	68	750	11242
ELMAR®-R	1:4/180	14°	5/ 4	22	∞ - 1,80	175x262	E 55	100	65,5	540	11922
TELYT®-R	1:4/250	10°	7/ 6	22	∞ - 1,70	124x186	E 67	195	75	1230	11925
APO-TELYT-R	1:2.8/280	8,5°	8/ 7	22	∞ - 2,50	195x293	E 112	261	125	2750	11245
TELYT-R	1:4.8/350	7°	7/ 5	22	∞ - 3,00	171x257	E 77	286	83,5	1820	11915
TELYT-R	1:6.8/400	6°	2/ 1	32	∞ - 3,60	158x236	Serie 7	384	78	1830	11953
MR-TELYT-R	1:8/500	5°	5/ 5	8	∞ - 4,00	180x270	(E 77) 5 Filter im Lieferumfang	121	87	750	11243
TELYT-R	1:6.8/560	4,3°	2/ 1	32	∞ - 6,40	224x336	Serie 7	530	98	2330	11853
TELYT-S	1:6.3/800	3°	3/ 1	32	∞ - 12,50	320x480	Serie 7	790	152	6860	11921
VARIO-ELMAR-R	1:3.5/35 - 70	64 - 35°	8/ 7	22	∞ - 1,00	632x947 338x507	E 60	64,5	72	420	11244
VARIO-ELMAR-R	1:4/70 - 210	35 - 12°	12/ 9	22	∞ - 1,10	264x396 96x144	E 60	157	73,5	720	11246

Das komplette R 5-System und nützliche Informationen für Engagierte

	Bestell-Nr.
LEICA R 5 schwarz verchromt	10061
LEICA R 5 silbern verchromt	10060
Universaleinstellscheibe (als Ersatz)	14303
Vollmattscheibe	14304
Mikroprismenscheibe	14305
Vollmattscheibe mit Gitterteilung	14306
Klarscheibe mit Fadenkreuz	14307
Augenmuschel	14215
Winkelsucher 90°	
1- und 2-fache Vergrößerung	14300
Korrektionslinsen: sphärisch + oder	14330
– 0,5; 1; 1,5; 2; 3 Dioptrien	bis 14339
Datenrückwand DB 2 LEICA R	14216
MOTOR-WINDER R	14208
Adapter für Fremdversorgung MW-R	14278
Halter für Batterie-/Akku-Gehäuse MW-R	14279
Batterie-/Akku-Gehäuse (als Ersatz)	14280
Verl.-Kabel 5 m für Fremdversorgung MW-R	14293
MOTOR-DRIVE R	14310
Adapter für Fremdversorgung MD-R	14323
Batterie-/Akku-Gehäuse MD-R (als Ersatz)	14322
Verl.-Kabel 5 m für Fremdversorgung MD-R	14325
Handgriff R für Winder/Drive	14308
Stativhalter R für Winder/Drive	14284
Elektr. Steuergerät RC LEICA R	14277
Elektr. Auslöseschalter 0,30 m	14237
Elektr. Kabelauslöser 5 m	14238
Verl.-Kabel 25 m für Fernauslösung	14274
Kleinstativ (zusammenlegbar)	14100
Kugelenkkopf	14110
Drahtauslöser 25 cm lang	14067
Universalhandgriff mit Schulterstütze	14239
Tragriemen für schwere Ausrüstung	14130
REPROVIT-R 220 – 250 V/300 W	16717
REPROVIT-R 115 – 120 V/650 W	16718
TASCHEN: Bereitschaftstasche aus Rindsnappaleder für Kamera ohne Winder/Drive: mit normalem Vorderteil (besonders für 50 mm-Objektive)	
	14569
mit großem Vorderteil (besonders für R 1: 2,8/60, R 1: 1,4/80 und 90 mm-Objektive)	14568
Kleine Kombitasche R aus Rindsnappaleder für Kamera ohne Winder/Drive und bis zu vier Objektiven. Außenmaße: ca. 25 x 14 x 19 cm	
	14805
dto. in Safari-Ausführung aus strapazierfähigem Segeltuch	14841
Große Kombitasche R aus Rindsnappaleder für Kamera mit Winder oder Drive und bis zu vier Objektiven. Außenmaße: ca. 31 x 18 x 23 cm	
	14833
dto. in Safari-Ausführung aus strapazierfähigem Segeltuch	14837
Universaltasche R aus Rindsnappaleder für Kamera mit und ohne Winder/Drive für bis zu zwei Kameras und bis zu sechs Objektiven. Außenmaße: ca. 36 x 21 x 24 cm	
	14834
Reportertasche aus Rindsnappaleder mit zwei zusätzlichen Außenbentaschen. Außenmaße: ca. 38 x 21 x 30 cm	
	14830

Leitz Informationsdienst. In allen Fragen, die mit der Kleinbildfotografie, Projektion, Vergrößerungstechnik und den Ferngläsern zusammenhängen, berät schriftlich und telefonisch der Leitz Infodienst. Er ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr fernmündlich zu erreichen unter (0 64 41) 29 24 36. Für schriftliche Anfragen: Ernst Leitz Wetzlar GmbH, Informationsdienst, Postfach 20 20, D-6330 Wetzlar.

LEICA Schule. Die LEICA Schule gehört zum Service des Hauses Leitz. Sie wurde gegründet, um dem Wunsch vieler engagierter Fotografen nach gründlicher Fortbildung auf den Gebieten Foto, Projektion und Vergrößerung nachzukommen. Die Kurse bieten dem Teilnehmer ein praxisorientiertes foto-technisches Programm und viele Anregungen, Informationen und Ratschläge. Nähere Auskünfte und Anmeldeformulare gibt es bei: Ernst Leitz Wetzlar GmbH, LEICA Schule, Postfach 20 20, D-6330 Wetzlar.

Foto-Bücher. Als Nachschlagewerk und Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene mit vielen Anregungen und praktischen Tips: „Angewandte LEICA Technik“. Es beschreibt ausführlich und informativ die Technik der Fotografie mit den LEICA R-Kameras sowie das gesamte LEICA R-System. Umschau-Verlag, Stuttgarter Straße 18 – 24, D-6000 Frankfurt am Main. Die „LEICA Fotoschule“ informiert gründlich über das LEICA System, seine Technik, seine Anwendung und seine Geschichte. Mit vielen Bildbeispielen international bekannter Fotografen. Verlag PHOTOGRAPHIE, Schaffhausen. Die Probleme der fotografischen Aufnahme- und Wiedergabetechnik sowie Fragen der Bildkomposition mit Form und Farbe behandeln die fünf Bände der Buchreihe „Farbfotografie für Jedermann“. Umschau-Verlag, Frankfurt. Das Handbuch des LEICA Systems gibt es beim Leitz-Fachhändler oder gegen eine Schutzgebühr beim Leitz-Informationsdienst. Es enthält alle Daten der zur Zeit lieferbaren Leitz-Fachhandels-Produkte.

LEICA FOTOGRAFIE. Diese Zeitschrift muß man einfach lesen, wenn man über die Kleinbild-Fotografie unterrichtet sein will und Empfehlungen über den Ausbau der eigenen Fotoausrüstung sucht. Sie erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch mit 8 Heften im Jahr im Umschau-Verlag, Stuttgarter Straße 18 – 24, D-6000 Frankfurt am Main.

Leitz-Garantie. LEICA Kameras werden nach besonderen Qualitätsrichtlinien hergestellt und in den einzelnen Fertigungsstufen durch erfahrene Spezialisten geprüft. Deshalb gewährt Leitz auf jede LEICA eine verlängerte Garantie von zwei Jahren, die von der zuständigen Leitz-Vertretung übernommen wird. Dies wird durch die Original-Leitz-Garantie bestätigt. Bitte achten Sie beim Kauf einer LEICA darauf, daß Sie eine vom autorisierten Leitz-Fachhändler vollständig ausgefüllte Original-Leitz-Garantiekarte mit Angabe der für Sie zuständigen Leitz-Vertretung erhalten.



Lektüre für Experten – alle technischen Daten der LEICA R5

Kameratyp: elektronisch gesteuerte, einäugige Spiegelreflexkamera für das Kleinbildformat 24 x 36 mm mit Mehrfach-Automatik.

Objektivanschluss: LEICA R-Bajonett.

Objektive: über 30 LEICA R-Objektive von 15 – 800 mm Brennweite.

Einschalten der Kamera: durch Niederdrücken des Auslösers, durch Betätigen des Programmwählers oder durch Drücken des Prüfknopfes für Batterie-Kontrolle (LED's im Sucher leuchten auf – Belichtungsmesser arbeitet). Nach Loslassen des jeweiligen "Einschalters" leuchten die Anzeigen bei gespanntem Verschluss noch ca. 12 s, bevor sie automatisch verlöschen.

Belichtungsmeßmethoden: Selektiv- und Integralmessung durch das Objektiv. Mit den Betriebsarten praxisgerecht kombiniert zu Programmen. Offenblenden-Messung bei LEICA R-Objektiven mit automatischer Springblende und Arbeitsblenden-Messung bei Objektiven und Zubehör ohne Springblende.

Meßzelle: Silizium-Fotodiode im unteren Kameraraum, streulichtgeschützt. Für Selektivmessung wird eine Sammellinse vorgeschaltet (erfolgt automatisch durch Programm-Wahl).

Selektivmessung: Meßfelddurchmesser 7 mm. Meßfeld im Sucher markiert. Meßwertspeicherung bei Zeit-Automatik durch Druckpunkt-nahme am Auslöser bis zu 30 s.

Integralmessung: mittlenbetonte Großfeld-Integralmessung.

Meßbereich: bei Selektivmessung von 1 cd/m² bis 63000 cd/m² bei Blende 1,4, d. h. bei ISO 100/21° von +3 bis +20 EV bzw. 1/4 s bei Blende 1,4 bis 1/2000 s bei Blende 22.

Bei Integralmessung von 0,25 cd/m² bis 63000 cd/m² bei Blende 1,4, d. h. bei ISO 100/21° von +1 bis +20 EV bzw. 1 s bei Blende 1,4 bis 1/2000 s bei Blende 22.

Programme: Kombination der Betriebsarten Zeit-, Blenden- und Programm-Automatik sowie die der manuellen Einstellung von Belichtungszeit und Blende mit den Belichtungsmeßmethoden selektiv und integral. Durch Programmwähler einstellbar:

⊗ Zeit-Automatik mit Selektivmessung.

⊗ Zeit-Automatik mit Integralmessung.

⊗ Blenden-Automatik mit Integralmessung.

⊗ Variable Programm-Automatik mit Integralmessung.

⊗ Manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Blende mit Selektivmessung.

Belichtungskorrektur (override): plus/minus 2 Blendenwerte. In 1/3 Stufen rastend. Bei Korrektur Warnanzeige im Sucher.

Filmempfindlichkeitseinstellung: ISO 12/12° bis ISO 3200/36°.

Stromversorgung: zwei Silberoxid-Knopfzellen oder eine Lithium-Batterie. Batteriekontrolle durch Prüfkopf.

Suchersystem: fest eingebautes Penta-Prisma. Fünf austauschbare Einstellscheiben.

Sucherokular: Verstellung über Einstellrad von +2 bis -2 Dioptrien. Okularverschluss eingebaut. Okularfassung mit Arretierung für Korrektionslinsenhalter, Augenmuschel und Winkelsucher.

Sucherfeldgröße: 23 x 34,6 mm = 92 % des Filmformats.

Suchervergrößerung: 0,8-fach bei 0 Dioptrien mit 50 mm-Objektiv.

LED-Anzeigen im Sucher (je nach Programmwahl): Programm-Symbol, durch Belichtungsmessung ermittelter Meßwert (Belichtungszeit oder Blende), Blitzbereitschaft und Blitz-Belichtungskontrolle in Verbindung mit systemkonformen Blitzgeräten, erfolgte Meßwertspeicherung bei Zeit-Automatik mit Selektivmessung durch Verlöschen des Programm-Symbols (Meßwert bleibt weiterhin angezeigt).

Eingestellte Anzeigen im Sucher (je nach Programmwahl): eingestellte Objektiveblende, eingestellte Belichtungszeit.

LED-Warnanzeigen im Sucher: bei Plus-/Minus-Korrektur (override), bei Über- und Unterbelichtung, bei unterschrittenem Meßbereich des Belichtungsmessers, bei eingeschränktem Regelbereich der Objektiveblende für Programm- und Blenden-Automatik, bei Einstellung "X", "B" und "100" (es erfolgt keine Belichtungsmessung).

Blitzsynchronisation: Normkontaktbuchse (X) für Lampen- und Elektronenblitzgeräte seitlich am Prismendom. Mittenkontakt (X) im Zubehörschuh.

TTL-Blitzbelichtungsmessung mit automatischer Umschaltung auf "X": bei Elektronenblitzgeräten, die über die technische Voraussetzung einer System-Camera-Adaption 300 verfügen, kurz SCA 300 genannt, erfol-

gen in Verbindung mit dem SCA-Adapter 351 sowohl Blitzbelichtungsmessung durch das Objektiv als auch automatische Umschaltung der Kamera-Elektronik auf "X" (1/100 s), wenn das Blitzgerät blitzbereit ist. LED-Anzeige der Blitzbereitschaft und Belichtungskontrolle durch Blinken im Sucher (Zeiten- bzw. Blendenanzeige durch LED erlischt).

Belichtungskorrektur (override) bei TTL-Blitzbelichtungsmessung: plus/minus 2 Blendenwerte. In 1/3 Stufen rastend. Bei Korrektur Warnanzeige im Sucher.

Automatische Umschaltung auf "X": bei Blitzgeräten der SCA-Systeme 300 und 500 in Verbindung mit den SCA-Adaptoren 350 bzw. 550 erfolgt eine automatische Umschaltung der Kamera-Elektronik auf "X" (1/100 s), wenn das Blitzgerät blitzbereit ist. LED-Anzeige der Blitzbereitschaft durch Blinken im Sucher (Zeit- bzw. Blendenanzeige durch LED erlischt).

Manuelle Einstellungen für Blitzsynchronisation am Zeiteinstellknopf: "X" = 1/100 s wird mechanisch gebildet und elektromagnetisch ausgelöst. "100" = 1/100 s wird mechanisch gebildet und mechanisch ausgelöst. Alle Zeiten 1/2 – 1/60 s bei manueller Einstellung und "B" = Zeitaufnahme von beliebiger Dauer.

Meßzelle für Blitzbelichtungsmessung: Silizium-Fotodiode im unteren Kameraraum, neben der Meßzelle für die Belichtungsmessung.

Filmempfindlichkeitsbereich: ISO 12/12° – ISO 3200/36°.

Verschluss: elektronisch gesteuerter Metalllamellen-Schlitzverschluss. Vertikaler Ablauf.

Verschlusszeiten elektronisch gebildet: bei automatischen Programmen von 15 s bis 1/2000 s stufenlos. Bei manueller Einstellung und Blenden-Automatik in vollen Werten von 1/2 s bis 1/2000 s.

Verschlusszeiten mechanisch gebildet: "X" = 1/100 s für Elektronenblitz-Synchronisation. "B" = für Zeitaufnahmen von beliebiger Dauer. "100" = bei Batterie-Ausfall 1/100 s (Elektronenblitz-Synchronisation).

Schwingspiegelsystem: teildurchlässiger Schwingspiegel mit 17 aufgedampften Schichten (70 % Reflexion, 30 % Durchlaß). Dahinter angeordneter Fresnel-Reflektor für Selektiv- und Integralmessung (1345 Mikro-Reflektoren des Fresnel-Reflektors konzentrieren das Licht auf die Meßzelle). Erschütterungsfreie Schwingspiegelbewegung.

Filmtransport: durch Schnellschalthebel (Spannweg 130°) oder wahlweise durch motorischen Filmtransport mit MOTOR-WINDER R (2 B/s) oder mit MOTOR-DRIVE R (umschaltbar 4 B/s, 2 B/s Einzelbild-Aufnahmen).

Kennzeichnung der Filmebene: durch Symbol auf der Kamera-Oberseite.

Bildzählwerk: vorwärts zählend. Automatische Rückstellung nach Öffnen der Rückwand.

Mehrfachbelichtungen: durch Drücken des Rückspulsperrknopfes. Automatische Rückstellung beim Spannen des Verschlusses. Zählwerk wird nicht weiterschaltet. Anzahl der Mehrfachbelichtungen beliebig. Mehrfachbelichtungen sind auch mit motorischem Aufzug möglich.

Filmrückspulung: aufklappbare Rückspulkurbel auf der linken Kamera-Oberseite.

Auslöser: Auslöseknopf mit genormtem Gewinde für Drahtauslöser. Einschalten des Stromkreises (LED's im Sucher leuchten auf – Belichtungsmesser arbeitet) durch Niederdrücken nach 0,3 mm. Meßwertspeicherung bei ⊗ (Druckpunkt) nach 1 mm. Elektromagnetische Auslösung für elektronisch gebildete Belichtungszeiten und "X" (= 1/100 s) nach 1,3 mm. Mechanische Auslösung für mechanisch gebildete Belichtungszeiten "B" und "100" nach 2,25 mm.

Selbstausslöser: Vorlaufzeit ca. 9 s. Blinkanzeige durch rote LED auf der Kamera-Vorderseite.

Gehäuse: Aluminium-Druckguß. Deckkappe = 1 mm Zinkdruckguß. Bodendeckel = 0,8 mm Messing. Rückwand mit Filmpatronensichtfenster (zur Kontrolle, welcher Film eingelegt ist und welcher Filmtyp benutzt wird) gegen Daten-Rückwand austauschbar. Elektrische Kontakte für Data-Back DB-2 LEICA R. Schärfentiefehebel rechts am Objektivan-schluß ermöglicht visuelle Schärfentiefe-Beurteilung. Stativgewinde = A 1/4, DIN 4503 (1/4"). Seitliche Ösen für Kameraträgerriemen. Mechanischer Anschluß und elektrische Kontakte für MOTOR-WINDER R/ MOTOR-DRIVE R. Wahlweise schwarz oder silbern verchromt.

Maße und Gewicht (ohne Objektiv): Höhe 89,1 mm – Länge 138,5 mm – Gesamt-Tiefe 62,2 mm (Gehäuse-Tiefe allein 32,2 mm), Gewicht = 625 g.





Ernst Leitz Wetzlar GmbH, D-6330 Wetzlar, Tel. (0 64 41) 29-0, Telex 4 83 849 leiz d.

® = Registriertes Warenzeichen. Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten. Bestell-Nr. der Ausgabe in **Deutsch 910 371**, Englisch 910 372, Französisch 910 373. Sach-Nr. 111-228. Printed in W.-Germany. IV/87/EY

